

FOTOS DES TAGES



Eva Holzer aus Matrei in Osttirol hielt die Wintersonnenwende fest, als die Strahlen durch die Bäume blitzten.



Den wunderschönen „Frühlingsgruß“ eines Leberblümchens fand Christine Recheis aus Kufstein am 18. Dezember am Waldrand beim Stimmersee.



Helga Tötsch aus Weer freut sich, dass mit der Wintersonnenwende bei ihr daheim das Licht wieder zurückkehrt.

Für sinkende Inflation braucht es mehr Reformen

Thema: „Leute, strengt’s euch noch mehr an“, *TT*, 16.12.

Finanzminister Markus Marterbauer (SP) meinte, die Regierung sei „voll auf Kurs“. Fragt sich nur, auf welchem Kurs? Um 2028 wie geplant das EU-Defizitverfahren zu beenden, wäre laut Fiskalrat eine Verbesserung des Budgetsaldos im Umfang von 8,9 Milliarden Euro notwendig.

Selbst wenn die Bundesregierung alles umsetzt, was sie angekündigt hat (Zweifel sind angebracht), würden immer noch 5,3 Milliarden zusätzlicher Konsolidierungsbedarf bleiben, so Fiskalrats-Präsident Christian Badelt. Diese Regierung und speziell dieser Fi-

nanzminister „verwalten“ nur den finanziell desolaten Zustand, an die wirklich großen, aber bitter notwendigen Reformen traut sich keiner ran. Daher werden sich das enorme Defizit und die hohe Verschuldungsquote weiter verschärfen und die Inflation wird auch auf hohem Niveau bleiben.

Manfred Waldner, 6166 Fulpmes



Das Defizit sowie die hohe Inflation belasten die Republik. Foto: APA/Gindl

Wahrheitsfindung ist Arbeit

Thema: Über die Schwierigkeit, Informationen zu filtern und die Wahrheit herauszufinden.

Noch nie hatten wir so viele Möglichkeiten, uns zu informieren. Und doch wird es immer schwieriger zu beurteilen, welchen Informationen wir vertrauen können und welche falsch oder zumindest unvollständig sind. Wenn wir ehrlich sind, kennen wir meist nur einen Teil der Wahrheit, denn die zugrunde liegenden Zusammenhänge sind oft komplex.

Gleichzeitig gibt es immer mehr Möglichkeiten, Informationen gezielt zu beeinflussen. Wir werden von Informationen überschwemmt, doch nur wenige machen sich die Mühe zu prüfen, ob diese tatsächlich

vertrauenswürdig sind. So werden Unwahrheiten allmählich zu scheinbaren Tatsachen – und daraus entstehen dann Hass, Neid und Aggression.

Vor allem Menschen in gehobenen Positionen verfügen über deutlich größere Möglichkeiten, Tatsachen zu ihren Gunsten zu beeinflussen. Oft scheint es sogar so, als seien gerade die Mächtigsten besonders geschickt darin, Informationen zu „gestalten“ – und sind möglicherweise auch deshalb in diese Positionen gelangt. Macht bedeutet Zugang zu Reichweite, Einfluss und Kontrolle.

Und das Streben nach Macht hat häufig mit der Fähigkeit zu tun, Informationen zu lenken und zu regulieren. Je



Lesen bildet, vor allem, wenn man mehrere Zeitungen liest. Foto: APA/Gindl

einflussbar. Wahrheitsfindung ist Arbeit. Sie erfordert Zeit, Skepsis und die Bereitschaft, nicht sofort eine Meinung zu haben, sondern zuerst zu recherchieren und nachzudenken. Wir müssen akzeptieren, dass es meist nicht „die eine Wahrheit“ gibt, sondern nur Annäherungen. Dabei ist Bescheidenheit ebenfalls wichtig, da auch die eigene Sicht unvollständig sein kann.

Das eigentliche Problem mit der Wahrheit beginnt, wenn Menschen aufhören, Fragen zu stellen. Ich denke, Wahrheitsfindung ist ein fortwährender Prozess und die ständige Bereitschaft zur Korrektur.

DI Richard Obendorfer 6073 Sistrans

weniger Menschen lesen, hinterfragen und sich weiterbilden, desto leichter sind sie be-

Dauerparken auf Park-&-Ride-Parkplätzen verbieten

Thema: „Wie viel Parken am Bahnhof Pendler kostet“, *TT*, 20.12.

Wie die *TT* am 20.12 richtig schreibt, darf an einigen Parkplätzen mit einem gültigen Verkehrsverbund-Tirol-Ticket (VVT-Ticket) kostenlos geparkt werden, so etwa in Hall.

Viele sind einfach darauf angewiesen, die „letzte Meile“ mit dem eigenen Fahrzeug zu

absolvieren. Doch gerade in Hall ist das Parkplatzangebot überschaubar, die Plätze sehr früh immer voll. Würden nur jene parken, die darauf angewiesen sind, ginge es vielleicht gerade so lala.

Leider wird der Parkplatz immer mehr – und völlig legal – von Dauerparkern belegt. So etwa stehen viele deutsche Autos, ja sogar ein Camper, seit Monaten auf der gleichen Stel-

le und es werden täglich mehr. Laut VVT-Homepage darf jeder Besitzer eines Tickets während der Gültigkeitsdauer kostenlos den Parkplatz benützen.

Es steht nichts davon, dass das sinnigerweise nur dann gilt, während man mit Öffis unterwegs ist. Und so kommt es, dass man hier mit seinem Jahres- oder Monatsticket zu einem kostenlosen Dauerparkplatz kommt. Sehr großzügig

für die Dauerparker, schlecht für uns Pendler.

Ich denke jedoch nicht, dass das wirklich im Sinne des VVT ist, dass die Plätze von Dauerparkern besetzt werden. Ich finde, der VVT sollte sich das ansehen und die Bestimmungen überarbeiten: im Sinne der vielen Pendler, die auf den Parkplatz angewiesen sind.

Christian Polin, 6067 Absam

BABY DES TAGES



Auf der warmen Decke schläft Emma Hoflach selig. Foto: Gutmann

Willkommen, liebe Emma

INNSBRUCK Am 13. Dezember um 19.42 Uhr waren Tamara Hoflach und Florian Fallzberger überglücklich: Sie konnten ihre Tochter Emma Hoflach in die Arme nehmen. Das kleine Wunder des Paares aus Kolsass wog bei seiner Geburt in der Privatklinik Kettenbrücke in Innsbruck 3370 Gramm und war 52 Zentimeter groß. (*TT*)

Die hier publizierten Leserbriefe geben nicht die Ansicht der Redaktion, sondern nur die des Verfassers wieder. Im Interesse der Meinungsvielfalt behält sich die Redaktion Kürzungen vor. Bitte geben Sie Ihren vollen Namen und die Adresse sowie für allfällige Rückfragen Ihre Telefonnummer an. Tiroler Tageszeitung, Abteilung Leserbriefe, Brunecker Straße 3, 6020 Innsbruck oder leserbriefe@tt.com

HOCHZEITSPAAR DES JAHRES

Sie haben sich im Jahr 2026 das Jawort gegeben? Dann nehmen Sie teil an unserem Gewinnspiel zum Hochzeitspaar des Jahres.

Bis 11. Jänner 2026 Hochzeitsfoto auf hochzeitspaar.tt.com hochladen und Webformular ausfüllen. Unter allen Einsendungen werden 3 Reisegutscheine von IDEALTOURS im Wert von je € 1.000,- verlost. Diese Gutscheine sind ausschließlich für das Eigenprogramm von IDEALTOURS einlösbar (aus den Katalogen „Inselträume“, „Badespaß“, „Vitalreisen“ und „Erlebnis & Kultur“).

Die Hochzeitsfotos werden am 13. Februar 2026 als Sonderbeilage der Tiroler Tageszeitung bzw. auch online veröffentlicht. Infos und Teilnahmebedingungen unter hochzeitspaar.tt.com

www.tt.com

IDEALTOURSTiroler Reiseveranstalter

Tiroler Tageszeitung